

Und die Gewinner sind

PENSIONS-KASSEN-RATING «Finanz und Wirtschaft» und «SonntagsZeitung» vergeben die diesjährigen Auszeichnungen für die besten Sammel-Vorsorgeeinrichtungen.

Bereits zum fünfzehnten Mal sind die begehrten Awards für die besten Sammelstiftungen der Schweiz vergeben worden. Ausgezeichnet wurden die PK, die es im Rahmen des vom Beratungsunternehmen Weibel Hess & Partner durchgeführten Leistungsvergleichs an die Spitze schafften.

Der Award für die beste Anlagerendite über zehn Jahre unter den teilautonomen Gemeinschafts- und Sammelstiftungen geht wie bereits vergangenes Jahr an die Profond-Vorsorgeeinrichtung. Sie verweist Spida und Ascaro auf die Ränge. Profond erzielte von 2010 bis 2019 eine Rendite von jahresdurchschnittlich 5,3%.

Bei den Vollversicherungen belegt Allianz Suisse den ersten Platz mit einer durchschnittlichen Rendite von 3,4% über zehn Jahre, gefolgt von den Basler Versicherungen mit 3,1% und Helvetia mit 3,07%. Nicht überraschend sind die renditetragendsten Anbieter auch führend in Sachen Zinsgutschrift an die Versicherten.

Mit einem Mystery Shopping sind für ein kleineres KMU die Risikoprämien (für Invaliditäts- und Todesfallleistungen) sowie die Verwaltungs-/Vertriebskosten markgetestet worden. Die offerierten Preise weisen wiederum eine grosse Spanne auf. Bei den teilautonomen Sammelstiftungen sind Noventus Collect, Patrimonia und Previs mit den günstigsten Angeboten aufgefallen. Bei den Vollversicherungen rangiert die Baloise-Sammelstiftung vor Helvetia und Allianz Schweiz.

DO

Die Sieger in den verschiedenen Kategorien des 15. Pensionskassen-Ratings

Kategorie	Rang	Award-Gewinner
Mystery Shopping (Tiefste Prämie im Praxistest) Teilautonome Gemeinschafts- und Sammelstiftungen	1	NoventusCollect
	2	Fondation Patrimonia
	3	Previs Vorsorge
Mystery Shopping (Tiefste Prämie im Praxistest) Vollversicherungen	1	Baloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge
	2	Helvetia Sammelstiftung für Personalarvorse
	3	Sammelstiftung BVG der Allianz Suisse
Mystery Shopping (Tiefste Prämie im Praxistest) 1e-Stiftungen	1	yourpension Sammelstiftung
	2	PensFlex Sammelstiftung
	3	Gemini 1e-Sammelstiftung
Für die höchste Verzinsung über zehn Jahre 2010-2019 Teilautonome Gemeinschafts- und Sammelstiftungen	1	Profond Vorsorgeeinrichtung
	2	Groupe Mutuel Vorsorge
	3	Ascaro Vorsorgeeinrichtung
Für die höchste Verzinsung über zehn Jahre 2010-2019 Vollversicherungen	1	Sammelstiftung BVG der Allianz Suisse
	2	Baloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge
	3	Helvetia Sammelstiftung für Personalarvorse
Für die beste Anlagerendite über zehn Jahre (2010-2019) Teilautonome Gemeinschafts- und Sammelstiftungen	1	Profond Vorsorgeeinrichtung
	2	Spida Personalarvorse
	3	Ascaro Vorsorgeeinrichtung
Für die beste Anlagerendite über zehn Jahre 2010-2019 Vollversicherungen	1	Sammelstiftung BVG der Allianz Suisse
	2	Baloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge
	3	Helvetia Sammelstiftung für Personalarvorse
Für die höchste Verzinsung über drei Jahre (2017-2019) Teilautonome Gemeinschafts- und Sammelstiftungen	1	Profond Vorsorgeeinrichtung
	2	Ascaro Vorsorgeeinrichtung
	3	Vita Sammelstiftung
Für die höchste Verzinsung über drei Jahre (2017-2019) Vollversicherungen	1	Sammelstiftung BVG der Allianz Suisse
	2	Baloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge
	3	Helvetia Sammelstiftung für Personalarvorse
Für die beste Anlagerendite über drei Jahre (2017-2019) Teilautonome Gemeinschafts- und Sammelstiftungen	1	Avanea Pensionskasse
	2	Profond Vorsorgeeinrichtung
	3	Revor Sammelstiftung
Für die beste Anlagerendite über drei Jahre (2017-2019) Vollversicherungen	1	Sammelstiftung BVG der Allianz Suisse
	2	Helvetia Sammelstiftung für Personalarvorse
	3	Pax Sammelstiftung BVG

Quelle: www.pensionskassenvergleich.ch

Nicht nur Prämien und Leistungen zählen

Für die Wahl der richtigen Pensionskasse müssen auch die Risiko-Kennzahlen berücksichtigt werden

Josef Zopp und Gaby Syfrig

Die meisten Unternehmen interessieren sich für die Grösse einer Kasse, die Anzahl versicherter Personen und Firmen, die angeschlossenen sind. Diese Grössenkennzahlen sagen jedoch nichts über die finanzielle Lage einer Kasse aus. Die geläufigste Risiko-Kennzahl in der beruflichen Vorsorge ist der Deckungsgrad, ein einfacher und beliebter Indikator für die Beurteilung der Risikofähigkeit einer Kasse. Er informiert, zu wie viel Prozent die Verpflichtungen mit Vermögenswerten gedeckt sind. In den Verpflichtungen sind die Freizügigkeitsleistungen der Aktiven sowie die Deckungskapitalien für die Rentenverpflichtungen enthalten. Diese Gelder müssen jährlich verzinst werden und sind demzufolge gemäss einer Anlagestrategie in Wertschriften und Immobilien investiert. Damit Pensionskassen aufgrund der Marktschwankungen nicht sofort in eine Schieflage geraten, bilden sie Wertschwankungsreserven.

Aufgrund der positiven Anlageergebnisse der letzten Jahre konnten die Kassen ihre Reserven erhöhen und per Ende 2019 einen positiven Deckungsgrad vermelden. Mit 115,17 Prozent weist die

Groupe Mutuel den höchsten Wert aus. Bei sämtlichen an der Umfrage teilgenommenen Pensionskassen resultierten die Guthaben höher als die Verpflichtungen, demzufolge befand sich keine Kasse in Unterdeckung. Ein Grossteil der Pensionskassen konnte einen Deckungsgrad von rund 110 Prozent ausweisen. Die Vergleichbarkeit dieser Angaben ist jedoch Restriktionen unterworfen. Es sind die Parameter zu beachten, die zum Ergebnis der Deckungsgradberechnung geführt haben.

Besonders der Bilanzierung der Verpflichtungen ist Beachtung zu schenken. Bei den Aktivversicherten entsprechen die Verpflichtungen den Freizügigkeitsleistungen und sind folglich auch von allen Pensionskassen identisch bilanziert. Augenmerk gilt den technischen Grundlagen für die Berechnung der Rentnerverpflichtungen. Für die Rentenbezüger sind die Deckungskapitalien für die (zukünftigen) Rentenversprechen aufgeführt. Die Pensionskassen müssen Annahmen zur Lebenserwartung und zur zukünftigen Rendite auf dem vorhandenen Deckungskapital treffen.

Über die Höhe der kalkulatorischen Renditeannahmen gibt der technische Zins Auskunft. Je hö-

her dieser festgelegt ist, desto weniger Reserven müssen die Kassen im Moment kapitalisieren. Folglich steht der per Stichtag ausgewiesene Deckungsgrad umso besser da, wenn mit einem hohen technischen Zinssatz gerechnet wird. Kassen, die vorsichtiger kalkulieren, legen den technischen Zinssatz tiefer fest. Nach einer gängigen Faustregel sinkt der Deckungsgrad um bis zu fünf Prozent, wenn der technische Zinssatz um 0,5 Prozentpunkte reduziert wird.

Mit vorsichtigen 1,5 Prozent kalkulieren Ascaro und Avanea. Ein Blick in die Jahresrechnungen der Pensionskassen zeigt, dass einige zusätzlich zum verwendeten technischen Zinssatz weitere Rückstellungen gebildet haben und faktisch mit tieferen Renditeannahmen kalkulieren. Asga und Axa haben mit dem Jahresabschluss 2019 bereits sämtliche Reserven für einen technischen Zinssatz von 1,75 Prozentpunkten gebildet.

Unternehmen sind bei der Auswahl der Pensionskasse also gut beraten, sich nicht nur von den Kennzahlen blenden zu lassen. Um sich ein Gesamtbild über die finanzielle Lage einer Kasse zu machen, sind viele Kriterien zu betrachten. Ein vertiefter Blick in die Jahresrechnungen ist hier unerlässlich.

Kennzahlen per 31.12.2019

	Ange-schlossene Firmen	Versicherte Personen	Deckungs-grad	Ziel-Deckungs-grad	Technischer Zins	Höhe BVG-Anteil (1)	Rentner-anteil (2)
Abendrot	1221	14648	113 %	119 %	1.75 %	55 %	32 %
Alvoso LLB PK	346	2592	(3)	(3)	2.00 %	53 %	27 %
Ascaro	78	3'979	110 %	116 %	1.50 %	46 %	72 %
Asga	13976	138716	114 %	113 %	2.50 %	59 %	23 %
Avanea	416	1487	110 %	113 %	1.50 %	55 %	8 %
Axa Professional Invest	34363	165623	112 %	115 %	2.00 %	51 %	3 %
Copré	913	15192	108 %	113 %	1.75 %	40 %	30 %
Futura	1314	18022	114 %	115 %	1.50 %	58 %	13 %
Gemini	303	31219	(3)	(3)	2.00 %	44 %	26 %
Groupe Mutuel	2704	20966	115 %	112 %	1.75 %	52 %	10 %
Nest	3301	26306	111 %	116 %	1.75 %	57 %	26 %
Noventus Collect	531	6095	(3)	(3)	1.75 %	56 %	5 %
Patrimonia	877	12125	108 %	110 %	2.50 %	47 %	24 %
PKG	1677	40467	115 %	116 %	2.00 %	51 %	29 %
Previs	1310	40476	(3)	(3)	2.00 %	54 %	43 %
Profond	1999	51511	111 %	113 %	2.50 %	53 %	32 %
Revor	874	9488	113 %	117 %	2.00 %	68 %	23 %
Spida	1810	13905	115 %	117 %	2.00 %	71 %	32 %
Swisscanto, Basel	5475	76858	108 %	115 %	2.50 %	55 %	20 %
Swisscanto Flex, Zürich	352	12192	(3)	(3)	1.75 %	52 %	39 %
Tellico pkPRO	8641	80107	104 %	116 %	1.75 %	66 %	24 %
Transparenta	176	5611	(3)	(3)	2.00 %	52 %	34 %
Vita	22583	155147	104 %	106 %	1.75 %	55 %	13 %

(1) Anteil BVG-Guthaben am gesamten Aktiven-Guthaben

(2) Anteil Deckungskapital Rentner am gesamten Vorsorgekapital (inkl. technische Rückstellungen)

(3) Individueller Deckungsgrad auf Stufe Vorsorgegewerk

Quelle: www.pensionskassenvergleich.ch